

Unterstützung der Aus- und Weiterbildungen im Fachspezifischen Unterrichtscoaching durch digitale Lernumgebungen

Eva Becker, Fritz Staub & Ladina Camenisch, Universität Zürich

Das wirksame Sprechen über Unterricht ist eine zentrale Kompetenz für (angehende) Lehrpersonen. Wesentlich sind dafür sowohl Techniken der Gesprächsführung als auch die Fokussierung auf inhaltliche relevante Aspekte, die Lehr-Lern-Prinzipien berücksichtigen. Eine Unterrichtsbesprechung stellt eine komplexe Tätigkeit dar und kann durch traditionelle „one-shot“ Aus- und Fortbildungsformate (siehe z.B. Lipowsky, 2014) kaum erreicht werden. Es bedarf vielmehr einer kontinuierlichen Verknüpfung und Zusammenarbeit zwischen den Ausbildungsinstitutionen und Praxisfeldern (Schulen), um den Theorie- Praxis-Bezug in der Planung und Reflexion von Unterricht zu ermöglichen. Im Vortrag wird eine Blended-Learning-Umgebung zum Fachspezifischen Unterrichtscoaching (Staub, West, & Bickel, 2003) vorgestellt, welche die Möglichkeiten der neuen Medien nutzt und gleichzeitig empirisch fundierte Gestaltungsprinzipien für wirksames Lehren und Lernen zu berücksichtigen sucht. Das fachspezifische Unterrichtscoaching ist ein Ansatz, der sich für die Begleitung von angehenden Lehrpersonen im Praktikum durch z.B. Praktikumslehrpersonen eignet (Staub, 2015). Vergangene Studien konnten bereits erste positive Effekte des Coachingansatzes zeigen (z.B. Kreis & Staub, 2011), so dass eine breitere Implementation ins Praxisfeld zur Unterstützung von Studierenden im Unterrichtspraktikum angezeigt ist. Mit der Blended-Learning-Umgebung sollen die Vorteile der Online- und der Präsenzlehre so verknüpft werden, dass eine flexible Lernumgebung entsteht, die zeit- und ortsunabhängig die Teilnehmenden bei der Durchführung von Unterrichtsbesprechungen unterstützen kann. Nach der Veranschaulichung der zentralen Inhalte und Ziele der Lernumgebung,

werden die Charakteristika der digitalen Lernumgebung vorgestellt, wobei ein Fokus auf der Beschreibung des vielfältigen Einsatzes von Videos liegen wird. Diese werden genutzt, um komplexe und flüchtige Handlungen wie Unterrichtsbesprechungen praxisbezogen und theoretisch fundiert zu reflektieren und entsprechende Handlungskompetenzen weiter zu entwickeln. Es werden zudem die Grenzen der digitalen Lernumgebung aufgezeigt und der Einsatz einer ergänzenden Präsenzveranstaltung begründet. Während die digitale Lernumgebung die Möglichkeit der Vorbereitung und Auffrischung zentraler Inhalte bietet sowie eine kontinuierliche Begleitung im Prozess ermöglicht, können in der Präsenzveranstaltung Fragen und Unklarheiten besprochen, mögliche Hürden in der Umsetzung diskutiert (zur Förderung des Lerntransfers) und die instrumentellen Fertigkeiten des Coachings eingeübt werden. Zum Abschluss werden erste Ergebnisse zur Evaluation der Lernumgebung präsentiert. Bis zum Zeitpunkt der Fachtagung werden Daten von über 50 Teilnehmenden vorliegen (Praktikumslehrpersonen und Studierende von vier Ausbildungsinstitutionen in der Schweiz und in Deutschland, die im Rahmen des Forschungsprojektes *COPRA - Coaching im Praktikum* die Blended-Learning-Umgebung nutzen). Mit einzelnen Skalen des Inventars zur Evaluation von Blended-Learning (IEBL) von Peter und Kollegen (2014) werden die *Akzeptanz der Online-Umgebung* (z.B. „Die Lerninhalte zur Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung über ein Online-Portal bereitzustellen erachte ich als sinnvoll“), die *Usability* (z.B. „Das Online-Portal hat eine einfache Bedienung.“), die *Akzeptanz der Präsenzveranstaltung* (z.B. „Durch meine Teilnahme an der Präsenzveranstaltung zum Fachspezifischen Unterrichtscoaching, erreichte ich ein tiefergreifendes Verständnis des Coaching-Ansatzes) sowie das *Zusammenspiel der beiden Elemente* (z.B. „Sowohl das Online-Portal als auch die Präsenzveranstaltung waren für das Gelernte wichtig“) erhoben. In der Diskussion werden die Gelingensbedingungen und Anwendungsmöglichkeiten für das Lehren und

Lernen mit digitalen Medien für den Bereich des Unterrichtscoachings thematisiert.

Literatur

- Kreis, A., & Staub, F. C. (2011). Fachspezifisches Unterrichtscoaching im Praktikum: Eine quasiexperimentelle Interventionsstudie. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 14*, 61–83.
- Lipowsky, F. (2014). Theoretische Perspektiven und empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfort und -weiterbildung. In E. Terhart, H. Bennewitz, & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (S. 511–541). Münster, Deutschland: Waxman.
- Peter, J., Leichner, N., Mayer, A.-K., & Krampen, G. (2014). Das Inventar zur Evaluation von Blended Learning (IEBL): Konstruktion & Erprobung in einem Training professioneller Informationskompetenz. In M. Krämer, U. Weger, & M. Zupanic (Eds.), *Psychologiedidaktik und Evaluation X* (S. 275–282).
- Staub, F. C. (2015). Fachspezifisches Unterrichtscoaching. In H.-G. Rolff (Hrsg.), *Handbuch Unterrichtsentwicklung* (S. 476–489). Weinheim, Deutschland: Beltz.